



Guten Morgen!

Uns Deutsche verbindet eine große Freundschaft mit unseren Bäumen. Schon unsere Dichtervorfürsten besangen diese Verbundenheit mit dem dunkeln Tann oder der majestätischen Eiche. Auch auf Tonträgern wird der Wald nicht kurz und klein gehackt, vielmehr wird selbiger Vorgang beklagt. „Mein Freund der Baum ist tot. Er fiel im frühen Morgenrot...“, schluchzte die Schlagersängerin Alexandra 1968 ins Mikrofon.

Aktuell gibt es wieder einen Baum zu beweinen. Ob er im frühen Morgenrot fiel ist nicht bekannt. Aber er ist gefallen, und zwar im Hebelpark. 70 Jahre wurde sie alt, die Linde, und sie stand in der Nähe des verwaisten Brunnens, wie unser Leser Karlfrieder Vortisch uns gestern mitteilte.

Doch seine Sorge, dass Willkür den städtischen Werkhof zur Axt greifen ließ, entkräftete Stadtrat Gerd Werntaler, der nicht im Verdacht steht, gesunde Bäume mir nix dir nix aufzugeben. Die Stadtgärtnerei teile Werntaler mit, dass der Baum sich Jahr für Jahr um einige Zentimeter Richtung Fußweg neigte, zuletzt gefährliche acht Zentimeter. Deshalb musste er fallen. Schade, aber nicht zu ändern, meint

Guido Neidinger

Bürgermeister wird gewählt

Lörrach (ndg). In der nächsten öffentlichen Sitzung des Gemeinderats wird der neue Lörracher Bürgermeister gewählt. Die Sitzung beginnt am Mittwoch, 15. Februar, bereits um 17 Uhr. Die Wahl ist geheim und steht als Punkteins auf der Tagesordnung.

Wie bereits berichtet, sind der Weiler Dr. Michael Wilke und der Offenburger Torsten Nufer in der Endausscheidung. Insgesamt hatten sich 14 Männer und drei Frauen um das zweithöchste Amt im Lörracher Rathaus und damit um die Nachfolge von Marion Dammann, die als Ländrätin ins Landratsamt wechselt, beworben. Sechs von ihnen durften sich einer Kommission in der Vorauswahl stellen.

Elternabend am „Hebel“

Lörrach. Der zweite Elternsprechtag des Lörracher Hebelgymnasiums in diesem Schuljahr findet am kommenden Donnerstag, 16. Februar, 17 bis 21 Uhr, statt. Die Eltern aller Klassenstufen sind dazu eingeladen. Für eine Bewirtung durch Schülerinnen und Schüler ist gesorgt. Die Schulleitung bittet zu beachten, dass in der Baumgartnerstraße keine Parkmöglichkeiten zur Verfügung stehen.



Die Organisatoren Jörg Rosßkopf, Erich Fischer (vorne v.l.), Claudio Burger und Albin Oeschger (hinten v.l.) freuen sich auf die Gugge-Explosion. Foto: Eva Klassen

Explosion der guten Laune

Migros-Gugge-Explosion in diesem Jahr mit noch mehr Guggemusiken

Von Eva Klassen

Lörrach. Mehr Guggemusiken, mehr Vielfalt, mehr Volksfestatmosphäre: Die Organisatoren der Migros-Gugge-Explosion wissen genau, wie sie es richtig trompeten und trommeln lassen müssen, damit die Gugge-Explosion noch erfolgreicher wird als bisher.

„Die Stadt soll zwölf Stunden vor Musik brummen“, wünscht sich Jörg Rosßkopf. Und die Guggemusiken werden dem Gildemeister seinen Wunsch sicher erfüllen. Denn in diesem Jahr sorgen 35 Gruppen für Stimmung. In den vergangenen Jahren waren es immer rund 28 Guggemusiken, so die Organisatoren. Für die Auswahl der Musiker war wieder Claudio Burger

zuständig, der sich schon auf die „Bieranhas“ aus der Schweiz freut: „Die sind ein besonderer Leckerbissen und waren noch nie da“, so Burger.

Für die kulinarischen Leckerbissen sorgt am Samstag Albin Oeschger, neuer Geschäftsleiter der Migros. Er übernimmt in diesem Jahr zum ersten Mal die Aufgaben des ehemaligen Migros-Geschäftsleiters und Gründungsmitglieds der Lörracher Gugge-Explosion, Erich Fischer. 1275 Musiker müssen gestärkt werden, damit sie beim Auftritt alles geben können.

Obwohl dieses Mal mehr Gruppen teilnehmen als bisher, sind es insgesamt nicht mehr Personen, erklärt Rosßkopf. Die Organisatoren wollten mehr kleine Guggemusiken einladen, damit an jeder Ecke der Stadt Musik zu hören ist und mehr „Volksfestatmosphäre“ entsteht, so Rosßkopf.

Neu sind zu diesem Zweck in diesem Jahr vier Kleinformationen, die nach Lust und Laune überall in der Stadt spielen dürfen. Zum ersten Mal sind außerdem Guggemusiken aus der Alb, zum Beispiel aus Schwäbisch-Gmünd, dabei, die für Abwechslung im Programm sorgen.

Neu sind auch die Sammler-Buttons, die Gäste der Gugge-Explosion am Samstag für zwei Euro auf dem Alten Markt kaufen können. Auf dem Marktplatz wird das große, orangeleuchtende „M“ der Migros zu sehen sein. Direkt davor soll das Bild des Buttons, ein Guggemusiker mit dem Schriftzug „Gugge-Explosion“ platziert und orange angestrahlt werden.

Neu sind aber auch die strengeren Sicherheitsrichtlinien der Stadt Lörrach. Seit dem

großen Unglück bei der Love-Parade in Duisburg mit mehreren Toten besteht die Stadt auf einem strengeren Sicherheitskonzept. Neu ist laut Rosßkopf am Samstag dabei aber nur, dass ein Einsatzwagen des DRK bereit steht. Alle anderen Sicherheitsaspekte habe man bereits in den letzten Jahren intuitiv befolgt.

Sicher und dabei ausgelassen beginnt die Migros Gugge-Explosion am Samstag um 11 Uhr. Die Guggemusiken spielen auf dem Alten Markt und auf dem Senser Platz. Die Kleinformation suchen sich ihre Plätze spontan. Der Gugge-Corso beginnt um 18 Uhr, ab etwa 19 Uhr beginnt der Abendspielplan bei der Migros und auf dem Alten Markt. Die Party-Explosion im Burghof beginnt um 19.30 Uhr. Hier können die Narren bis 3.30 Uhr weiter feiern.

Verkehrszeichen umgefahren und geflüchtet

Lörrach. Zeugen sucht die Polizei zu einer Unfallflucht am Sonntag zwischen 19 Uhr und 19.30 Uhr. Ein bislang unbekannter Fahrzeugführer befuh die Eisenbahnstraße in Richtung Haagen. Kurz vor dem Kreisverkehr kam das Fahrzeug nach Angaben der Polizei nach links von der Fahrbahn ab.

Anschließend überfuhr der Transporter die Verkehrsinsel und prallte dort gegen ein Verkehrszeichen. Obwohl die Ölwanne bei dem Unfall aufgerissen wurde, fuhr der Unfallverursacher einfach weiter. Die Ölspur des Verursachers endete im Bereich Schloßstraße.

Aufgrund eines gefundenen Blinkerglases hat die Polizei Hinweise auf den Unfallwagen.

Es handelt sich um einen Transporter der Marken Fiat Scudo, Citroen Jumpy oder Peugeot Expert der vorne rechts beschädigt sein muss. Sachdienliche Hinweise von Zeugen nimmt das Polizeirevier Lörrach unter 07621/176 500 entgegen.

Glunkis starten am Marktplatz

Lörrach. Der Hemdglunkiumzug am kommenden Donnerstag, 16. Februar, ist der Auftakt der Lörracher Fasnachtsumzüge. Treffpunkt ist wie immer der Alte Marktplatz. Los geht es um 18.30 Uhr durch die Fußgängerzone Turmstraße - Am Hebelpark - Bahnhofstraße - Unterführung Wallbrunnstraße Ausgang Brühlstraße - Brühlstraße - Schützenstraße - Kreuzstraße - Hauptstraße - Rathausgasse zum Kirchplatz.

Die Umzugsstrecke wird im jeweiligen Abschnitt für den Fahrzeugverkehr durch Polizeibeamte gesperrt. Dadurch kann es zu kurzzeitigen Behinderungen für den Fahrzeug- und Buslinienverkehr kommen. Die Zufahrten zum Kirchplatz in Stetten sind von 17 bis 22 Uhr gesperrt.

Schüler lassen künstlichen Vulkan schäumen

„Tag der gläsernen Schule“ am Hebelgymnasium / Informationstag für Eltern und Schüler

Von Maximilian Schweiger

Lörrach. Auf welches Gymnasium schicke ich mein Kind? Der „Tag der gläsernen Schule“ in Verbindung mit dem „Tag der offenen Tür“ am Hebelgymnasium, der am Samstag stattfand, will laut Schulleiter Dr. Peter Kunze, interessierten Eltern darauf Antworten geben.

Die Viertklässler können schon einmal in den Unterricht der weiterführenden Schule hineinschnuppern, und die Sechst-, bzw. Achtklässler können ihre Profil- und Nebenfächer kennenlernen.

Erstmals gab es diesmal auch Lateinunterricht für Eltern. „Das ist eine gute Idee“, so Kunze, da die Eltern so erleben, was auf ihr Kind zukommt. Dadurch sollen ihnen Bedenken genommen werden. Nicht nur Latein, sondern auch Chemie wurde den Viertklässlern am Tag der offe-

nen Tür geboten. In spannenden Experimenten konnten sich die Schüler mit dem Fach Chemie vertraut machen und zum Beispiel einen künstlichen Vulkan schäumen lassen. Die Sechstklässler des Hochbegabtenzugs stellten das Thema ihres Zusatzunterrichtes in Form von Workshops vor.

Die Besucher konnten sich auf eine Zeitreise begeben und wie die alten Griechen auf Wachstafeln schreiben oder ägyptische Hieroglyphen in Ytong-Steine meißeln. Zusätzlich konnte man sich bei Eltern von Kinder im Hochbegabtenzug informieren. Seit einem Jahr werden in zwei Klassen der fünften Jahrgangsstufe probeweise Stimmkurskurse in den Musikunterricht integriert. Ab dem nächsten Schuljahr soll Gesangsunterricht laut Schulleiter Kunze bei allen Fünftklässlern auf dem Stundenplan stehen.

Um die Organisation des



Der Tag der offenen Tür bietet einen guten Einblick ins Schulleben des Hebelgymnasiums. Das Foto entstand bei einer früheren Veranstaltung. Archivfoto: Guido Neidinger

„Tages der gläsernen Schule“ kümmert sich seit vielen Jahren Gerhild Nagel. Kunze: „Es melden sich so viele Lehrer,

die ihr Fach bei dem Programm vorstellen wollen, dass es schwierig ist alle unterzubringen.“

Für die Verpflegung sorgte die Elternvertreter mit der Elternbeiratsvorsitzenden Gaby Bregler.